

Effizientes Output-Management mit HP Managed Print Services



„Die Konsolidierung unserer Druckumgebung mit dem HP Managed Print Service hat uns in jeder Beziehung nach vorn gebracht und geholfen, unsere Druckkosten um etwa 35 Prozent zu reduzieren.“
Hanno Dahmen, IT service manager, Philips Lighting Aachen

Ziel

Neben der Kostenreduzierung im Output-Bereich wurde eine bessere Auslastung vorhandener und neuer Systeme ebenso angestrebt wie eine einheitliche Bedienoberfläche sowie komfortableres Management.

Lösung

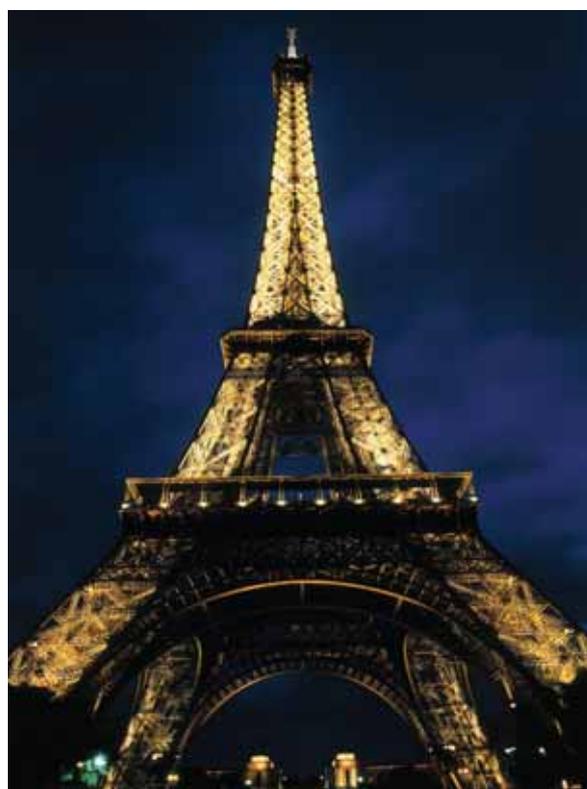
- Konzentration auf den Hersteller HP, den HP Managed Print Service (MPS) und einen Systempartner vor Ort.
- HP Multifunktionsdrucker (MFP) ermöglichen die Nutzung effizienter technologischer Features wie Send-to-Mail oder Send-to-Folder.
- Vereinheitlichung der Bedienoberfläche durch eine konsistente Treiberlandschaft mit HP Web Jetadmin.

IT-Verbesserungen

- HP ermöglicht eine homogene Treiberlandschaft mit transparenten und durchgängigen Administrationsfunktionen.
- Effiziente technologische Features wie Send-to-Mail oder Send-to-Folder helfen, den Papierverbrauch des Unternehmens zu senken.
- Sämtliche Imaging- und Print-Aufgaben werden von lediglich acht Gerätetypen erledigt, was die Wartung erleichtert.

Vorteile für das Unternehmen

- Da nur acht Gerätetypen mit teilweise identischer Drucktechnologie im Einsatz sind, ist die Lagerhaltungskapazität für Verbrauchsmaterialien (Toner und Tinte) entsprechend gering.
- Durch den Duplex-Druck wird 35 Prozent des ansonsten nötigen Papiers gespart.



Philips ist einer der größten Elektronikkonzerne der Welt und Europas und Weltmarktführer in dem Bereich Beleuchtung und Beleuchtungstechnik. Der Name Philips wird mit zahlreichen Innovationen im Beleuchtungssektor verbunden. Innerhalb des Konzerns ist Philips Lighting Aachen (PLA) das weltweite Produktionszentrum für Autolampen und Niedervolt-Halogenlampen. PLA produziert mehr als 100 Mio. Lampen pro Jahr, das sind über 350.000 Lampen pro Tag.

Wie im Back-Office-Bereich nahezu üblich, hatten sich im Lauf der Jahre auch bei PLA Druck-, Fax-, Kopier- und Scan-Systeme unterschiedlicher Hersteller angesammelt. Entsprechend vielfältig zeigt sich die Treiberlandschaft und entsprechend häufig kam es zu Problemen durch falsche Konfiguration oder

Die Kundenlösung:

Primäre Hardware

- 84 x HP LaserJet P2015dn
- 72 x HP LaserJet M3035xs MFP
- 27 x HP Color LaserJet 2605dn
- 11 x HP LaserJet M5035xs MFP
- 7 x HP Color LaserJet 4700dn
- 6 x HP Business Inkjet 2800dn
- 5 x HP LaserJet M4345x MFP
- 2 x HP Color LaserJet 2840 All-in-One
- 2 x HP LaserJet M4345xm MFP
- 2 x HP Officejet 9130 All-in-One
- 1 x HP LaserJet P2015n

Primäre Software

- HP Web Jetadmin

HP Service

- HP Managed Printing Services



Bedienungsfehler. Schließlich zog PLA einen Schlusstrich unter diesen Zustand. Das Unternehmen beauftragte HP mit der Analyse der Infrastruktur. Was dann folgte, war eine rigorose Konsolidierung. Aufgrund der vorhandenen Räumlichkeiten und betrieblicher Prozesse mussten sich die „Aufräumarbeiten“ allerdings über mehrere Monate erstrecken. „Wir konnten hautnah miterleben, wie Qualität und Performance wuchsen, je mehr HP-Systeme im Einsatz waren“, erklärt Hanno Dahmen, IT Service Manager bei Philips Lighting Aachen.

Die erste Konsolidierungsphase war Anfang 2005 abgeschlossen – aber PLA hatte nun Geschmack am HP Managed Print Service gefunden. Durch den Einsatz von HP Multifunktionsdruckern (MFPs) war es dem Unternehmen beispielsweise möglich, dedizierte Faxgeräte abzuschaffen.

Print-Management auf höchstem Niveau

Wie Dahmen weiter ausführt, habe ihn auf der Software-Seite vor allem HP Web Jetadmin überzeugt. „Mit diesem Tool kann ich mich von

jedem Rechner im Netz über einen ganz normalen Web-Browser einloggen und den aktuellen Status jedes einzelnen Systems abfragen. Genau so einfach klappt's mit der Konfiguration. Genau diese Transparenz hat uns früher gefehlt“, sagt Dahmen. Besonders eindrucksvoll zeigten sich dabei die HP MFPs: „Beispielsweise lässt sich deren Fax-Funktion so einstellen, dass eingehende Dokumente automatisch per E-Mail gesendet oder in einem speziellen Order abgelegt werden. Damit sparen wir eine ganze Menge Papier.“

Die gerade abgeschlossene zweite Erneuerungsphase brachte auch mehr Farbe in die Büros von PLA. So gibt es jetzt 36 Color-LaserJets. „Farbe ist für uns dabei mehr als nur ein Stilmittel“, erklärt Dahmen. „Farbe ist ein eigenständiges Kommunikationsmedium, mit dem wir Wichtiges von eher Unwichtigem optisch eindrucksvoll trennen können. Schließlich arbeiten wir hier in der Beleuchtungstechnik. Und da ist Farbe grundsätzlich ein ganz wesentlicher Bestandteil.“

Um mehr zu erfahren, besuchen sie; www.hp.com/de

© 2007-2008 Hewlett-Packard Development Company, L.P. Das Unternehmen behält sich Änderungen der hier dargestellten Informationen ohne vorherige Ankündigung vor. Eine Garantie für HP Produkte und Services ergibt sich ausschließlich aus den Garantieunterlagen, die mit den Produkten bzw. Services ausgeliefert werden. Aus keiner der hier gemachten Aussagen kann eine zusätzliche Garantie abgeleitet werden. Eine Haftung seitens HP für technische oder inhaltliche Fehler bzw. Auslassungen ist ausgeschlossen.

